



IR PUR 2K WW

Injektionsharz für die dehnfähige Injektion von Rissen für den JGS- und Abwasserbereich, D-I (P)

Verfügbarkeit			
Anz. je Palette			
	VPE	14 kg	20,9 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	14	21
	Art.-Nr.		
	6878	■	■

Verbrauch

- Objektspezifisch zu bestimmen
- Abhängig vom Feuchtegehalt im Gefüge, Rissbreite und Bauteildicke
- Ca. 1,1 kg/l Hohlraum
- Ca. 0,4-0,7 kg/lfm

Anwendungsbereiche



- Rissinjektion im Beton nach DIN EN 1504-5
- Klassifizierung: U(D1) W(3/4/5) (1/2/3/4*) (5/30) *Wasserführende Risse erfordern eine Vorinjektion mit IR PUR 2K rapid!
- Feuchtezustand: DY, DP, WT, WF*
- Riss- und Arbeitsfugenabdichtung in JGS- und Abwasseranlagen
- Rissinjektion bei Trinkwasserbehältern
- Bauwerksabdichtung in der Konstruktion
- Horizontalsperre und Abdichtung im Mauerwerk
- Abdichtung von feuchten und wasserführenden Rissen
- Hohlraumverfüllung im Mauerwerk/Beton bei Wassereinbruch

Eigenschaften

- Beständig gegenüber biogener Schwefelsäure (BSK)
- Mikrobiologisch geprüft (DVGW W 270)
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Total solid (angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.)
- Brandverhalten B2 gemäß DIN 4102-4
- Niedrigviskos
- Hohe Flankenhaftung
- Beständig gegenüber Bitumen und Altabdichtungssystemen



Produktkenndaten

■ Im Anlieferungszustand

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,0 g/cm ³	1,2 g/cm ³	
Viskosität (12 °C)			ca. 620 mPas
Viskosität (23 °C)			ca. 300 mPas

■ Im ausreagierten Zustand

Reißfestigkeit	ca. 0,8 N/mm ²
Reißdehnung	ca. 50 %
Dichtigkeit	> 2 bar

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

➤ Prüfzeugnis Chemikalienbeständigkeit

Mögliche Systemprodukte

- Epoxy MT 100 (0936)
- Add TX (0942)
- WP DS Levell (0426)
- Verdünnung V 101 (0978)
- Remmers Injektionspacker

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Die Rissflanken müssen formstabil, fest, frei von losen Teilen, Sinterschichten, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

■ Vorbereitungen

Gegebenenfalls Rissverlauf verdämmen.
Geeignete Packer setzen.

Zubereitung

A : B
3 : 1
Volume

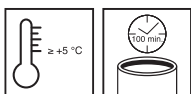
■ Anmischung

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.
Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.
Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.
Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.
Das homogen vermischte Material abschließend in den Behälter der 1K-Pumpe umtopfen.

Mischungsverhältnis	3 : 1 (Volumenteile)
---------------------	----------------------

Verarbeitung

Nur für gewerbliche Anwender!



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. 5 °C

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

ca. 100 Minuten

Material mit geeigneter Injektionstechnik von unten nach oben injizieren.
Packer entfernen, Bohrlöcher gegebenenfalls verschließen.



Verarbeitungshinweise	Vor Injektionsarbeiten Bauzustandsanalyse durchführen. Injektionsdruck an Bauteilbeschaffenheit anpassen. Gegebenenfalls nachinjizieren. Nachinjektion innerhalb Verarbeitungszeit durchführen. Bei Injektion von vertikalen und über Kopf liegenden Rissen Rissverlauf verdämmen. Die durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit entstehende Haut regelmäßig entfernen und nicht untermischen. Durch die starke Volumenvergrößerung die Injektionsmenge bei großen Hohlräumen auf die Bauteilbeschaffenheit abstimmen. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.
Hinweise	Wenn nicht anders angegeben, wurden alle vorgenannten Werte und Verbräuche unter Laborbedingungen (+20 °C) ermittelt. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen. Der tatsächliche Materialbedarf ist abhängig vom Ausmaß des Hohlraumes, Ergebnisse der Bauzustandsanalyse beachten. Verarbeitungsbedingte Mehrverbräuche berücksichtigen. Kondensfeuchte im Injektionsgerät vermeiden. Injektionsgerät nach Arbeitsende vollständig entleeren und reinigen.
Arbeitsgeräte / Reinigung	1K-Pumpe; Patentdispenser; geeignete Packer; Schlagbohrmaschine Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 101 reinigen. Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen. Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.
GISCODE	PU 40
Entsorgungshinweis	Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.